

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Maße und Passform

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl und Vorbereitung des Materials

Zuerst wurde die selbstklebende Türdichtung vorsichtig aus der Verpackung herausgenommen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Dichtung nicht beschädigt oder verformt wird. Anschließend wurde sie auf eine saubere, flache Oberfläche gelegt und sorgfältig ausgerollt, um jegliche Faltenbildung zu vermeiden. Dieser Schritt ist von entscheidender Bedeutung, da eine glatte und unverzerrte Dichtung die nachfolgenden Messungen und die endgültige Passform entscheidend beeinflusst.

#### Schritt 2: Messung der Dichtung

Mit einem hochpräzisen Maßband wurden die physikalischen Dimensionen der Dichtung, nämlich Länge und Breite, gemessen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, die Messungen an mehreren Punkten durchzuführen, um Abweichungen festzustellen und zu gewährleisten, dass die Dichtung den spezifizierten Toleranzgrenzen entspricht. Zu diesem Zweck wurde das Maßband sorgfältig an die Kanten der Dichtung angelegt, und die erfassten Werte wurden mit den Spezifikationen der Produktion verglichen, um Abweichungen auszuschließen.

#### Schritt 3: Anbringen an der Tür

Die Dichtung wurde dann an die dafür vorgesehene Tür angebracht. Hierbei wurde die Schutzfolie der klebenden Seite der Dichtung langsam und gleichmäßig abgezogen, während die Dichtung Stück für Stück auf die Türrahmen gedrückt wurde. Der Anbringungsprozess wurde mit besonderer Vorsicht durchgeführt, um sicherzustellen, dass die gesamte Länge der Dichtung ohne Faltenbildung oder Hohlräume anliegt. Zusätzlich wurde an den Ecken und Kanten kontrolliert, ob die Dichtung bündig abschließt und keine offenen Stellen hinterlässt, wodurch ihre Wirksamkeit beeinträchtigt werden könnte.

#### Schritt 4: Anpassung und Korrektur

Sollten während der Anbringung Ungenauigkeiten oder Fehlanpassungen aufgetreten sein, wurde die Dichtung mit einem scharfen Schneidewerkzeug auf die benötigte Länge und Form zugeschnitten. Diese Anpassungen wurden mit großer Präzision vorgenommen, um eine optimale Dichtfunktion zu gewährleisten. Abschließend wurde eine erneute Überprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Korrekturen erfolgreich waren und die Dichtung jetzt die Tür vollständig und effektiv abdichtet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Dichtung wurde ohne jegliche Nachbesserungen korrekt angebracht, passt perfekt und erfüllt alle Vorgaben, so dass sie die gesamte Länge und Breite der Tür nahtlos abdeckt und die Türücken vollständig abdichtet.

90 Punkte: Während der Anbringung war es erforderlich, kleinere Anpassungen in Form von geringfügigen Zuschnitten vorzunehmen. Diese Anpassungen beeinträchtigten jedoch nicht die Gesamtpassform und die Dichtfunktion.

80 Punkte: Mehrere kleinere Anpassungen waren notwendig, um die Dichtung an bestimmte Stellen der Tür korrekt anzupassen. Trotz dieser Arbeiten schließt sie die Türücken zufriedenstellend ab.

70 Punkte: Es waren signifikante Änderungen erforderlich, beispielsweise das Zurechtschneiden oder die Neupositionierung größerer Dichtungsabschnitte, um die Passform und Funktion der Dichtung sicherzustellen.

60 Punkte: Trotz erfolgter Anpassungen blieben an einigen Stellen der Tür kleine Lücken bestehen, die auf eine unzureichende Passform hinweisen und möglicherweise die Dichtheit negativ beeinflussen könnten.

50 Punkte: Die Dichtung passt insgesamt schlecht an die Tür bzw. die Türrahmen, selbst nach umfangreichen Anpassungen. Sie ist in ihrer Funktion eingeschränkt und weist noch immer Lücken oder schlecht anliegende Stellen auf.

40 Punkte: Die Dichtung konnte nur zum Teil angebracht werden und bedarf großer Korrekturen, da sie in ihrer derzeitigen Form keine funktionsfähige Abdichtung bietet.

30 Punkte: Die Dichtung ist faktisch unbrauchbar und erfordert umfangreiche und zeitaufwendige Anpassungen, um überhaupt eine annehmbare Passform zu erreichen.

20 Punkte: Aufgrund erheblicher Unstimmigkeiten in den Maßen oder der Form passt die Dichtung nicht und kann fast nicht angepasst werden, um ihre Funktion zu erfüllen.

10 Punkte: Die Dichtung ist in ihrer Zusammensetzung oder Dimension derart mangelhaft, dass sie in der vorliegenden Form komplett unbrauchbar ist und keinerlei Anpassungen helfen können, eine ordnungsgemäße Passform zu erzielen.

## 2. Haftfähigkeit auf verschiedenen Oberflächen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Testoberflächen

Für den Test der Haftfähigkeit wurden gezielt Oberflächen diverser Materialien ausgewählt. Hierzu zählten unter anderem Holz mit einer glatten Maserung, unbehandeltes Metall und ein gängiger industrieller Kunststoff. Diese Auswahl spiegelt die typischen Anwendungsgebiete wider, in denen die Dichtung häufig eingesetzt wird. Jede Oberfläche wurde unter standardisierten Bedingungen gereinigt und vorbereitet, um konsistente Testergebnisse zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Anbringen der Dichtung

Die selbstklebende Dichtung wurde auf jede der zuvor ausgewählten und vorbereiteten Oberflächen positionsgenau angebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine Luftblasen entstehen, um die bestmögliche Haftung zu garantieren. Anschließend wurde die Dichtung mit einem konstanten Druck für eine festgelegte Dauer angedrückt, um eine homogene Verbindung zwischen Dichtung und Oberfläche zu erzielen.

#### Schritt 3: Überprüfung der Haftfähigkeit

Nach Ablauf einer Wartezeit von 24 Stunden, in der die Dichtung Gelegenheit hatte, ihre volle Haftwirkung zu entfalten, wurde die Haftfähigkeit in einem kontrollierten Verfahren geprüft. Ein gleichmäßiger Ziehversuch wurde initiiert, um sequentiell jede Dichtung von den getesteten Oberflächen zu lösen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Notwendigkeit des Aufwands zum Lösen sowie das Verhalten der Dichtung währenddessen gelegt.

#### Schritt 4: Bewertung der Haftung

Die sichtbare Haftungsqualität wurde detailliert dokumentiert. Der Fokus dieser visuellen Inspektion lag darauf, festzustellen, ob die Dichtung intakt bleibt oder sich teilweise ablöst. Zudem wurde durch sanften Zug daran die mechanische Haftkraft getestet, wobei Rückschlüsse auf die Festigkeit der Haftung unter realen Bedingungen gezogen wurden.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Dichtung zeigt eine hervorragende Haftung auf allen Oberflächen, wobei keine Anzeichen einer Ablösung selbst bei intensivem Zugversuch erkennbar sind.

90 Punkte: Die Haftung ist gut, mit nur minimalen Anzeichen einer Ablösung auf einer einzigen Oberfläche, jedoch bleibt die Funktionsfähigkeit insgesamt unverändert stabil.

80 Punkte: Die Dichtung weist eine befriedigende Haftung auf und lässt sich bei bestimmter Kraftanwendung leicht von einer der getesteten Oberflächen lösen, ohne jedoch die Funktion grundlegend zu beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Haftfähigkeit ist ausreichend; es tritt eine partielle Ablösung auf einer Oberfläche auf, die die Funktionalität in bestimmten Anwendungsfällen einschränken könnte.

60 Punkte: Die Dichtungsbefestigung ist lediglich mäßig, mit deutlicher Lösungstendenz auf mehreren Oberflächen bemerkbar.

50 Punkte: Die Haftung erweist sich als schwach; auf allen getesteten Oberflächen sind Ablösungen deutlich zu beobachten, was die Anwendungsfähigkeit erheblich einschränkt.

40 Punkte: Kaum Haftung ist gegeben; die Dichtung löst sich auf allen Oberflächen mit geringem Aufwand und hält nicht zuverlässig.

30 Punkte: Die Haftkraft ist äußerst schwach; die Dichtung setzt sich fast umgehend von den Oberflächen ab.

20 Punkte: Die Haftfähigkeit ist kaum wahrnehmbar; die Dichtung fällt von den Oberflächen ab, ohne dass ein äußeres Einwirken erforderlich ist.

10 Punkte: Es tritt keinerlei Haftung ein, und die Dichtung kann nicht einmal provisorisch auf der Oberfläche befestigt werden.

### 3. Beständigkeit gegen Wasser und Feuchtigkeit

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Vorbereitung der Dichtung

Vor Beginn des Tests wurde die Dichtung sorgfältig auf sichtbare Mängel wie Risse oder Verformungen überprüft, um sicherzustellen, dass sie sich in einem optimalen Zustand befindet. Anschließend wurde die Dichtung an einer speziell vorbereiteten Testtür angebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass sie fest und gleichmäßig sitzt, um realistische Bedingungen zu simulieren.

##### Schritt 2: Wasserexposition

Für die simulierte Regenbedingung wurde ein Wassersprüher so kalibriert, dass er gleichmäßigen Niederschlag erzeugt. Die Dichtung wurde diesem simulierten Regen zehn Minuten lang ausgesetzt, um die Auswirkungen intensiver Feuchtigkeit und Wassereinwirkung zu prüfen. Der Sprühprozess wurde konsistent durchgeführt, um sicherzustellen, dass die gesamte Oberfläche der Dichtung gleichmäßig befeuchtet wird.

##### Schritt 3: Beobachtung

Unmittelbar nach der Wasserexposition wurde die Dichtung über einen Zeitraum von 30 Minuten kontinuierlich beobachtet. Dabei achtete der Prüfer auf Anzeichen von Wassereindringen, wie z. B. Feuchtigkeit, die sich hinter oder um die Dichtung sammeln könnte, und überprüfte, ob die Haftung der Dichtung an der Tür beeinträchtigt wird.

##### Schritt 4: Trocknung und Inspektion

Nach Abschluss der Beobachtungsphase wurde die Dichtung sorgfältig mit einem weichen Handtuch abgetrocknet, um alle Wasserreste zu entfernen. Anschließend erfolgte eine gründliche Inspektion auf Veränderungen in der Form der Dichtung oder in der Haftung, um sicherzustellen, dass der Test die Integrität der Dichtung nicht beeinträchtigt hat.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Dichtung ihre ursprüngliche Form und Haftung vollständig beibehält, ohne sichtbare Veränderungen oder Eindringung von Wasser.

90 Punkte: Minimale Veränderungen treten auf, die jedoch die Haftung nicht beeinträchtigen, und kein Wasser dringt in den Türrahmen ein.

80 Punkte: Leichte Verformungen sind zu erkennen, jedoch bleibt die Dichtung größtenteils haftend und funktional.

70 Punkte: Sichtbare Verformungen treten auf, die jedoch die Funktion der Dichtung nicht signifikant beeinträchtigen.

60 Punkte: Mäßige Veränderungen sind erkennbar, wobei die Haftung der Dichtung teilweise beeinträchtigt wird.

50 Punkte: Es treten signifikante Veränderungen auf, die zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Haftung führen.

40 Punkte: Die Dichtung weist deutliche Veränderungen in ihrer Form und Haftung auf, was die Funktionalität stark einschränkt.

30 Punkte: Sowohl die Form als auch die Haftung der Dichtung sind stark beeinträchtigt, was die Funktionalität erheblich vermindert.

20 Punkte: Die Haftung geht fast vollständig verloren, und die Dichtung kann Wasser nicht wirksam abhalten.

10 Punkte: Die Dichtung ist nach der kurzfristigen Wasserexposition unbrauchbar und verliert ihre Funktion vollständig.



#### **4. Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Anbringen der Dichtung**

In diesem ersten Schritt wurde die Dichtung sorgfältig an der zur Prüfung ausgewählten Tür angebracht. Diese Tür wurde so vorbereitet, dass sie ein reguläres Scharnierbewegungsmuster aufweist, welches in alltäglichen Anwendungsszenarien vorkommt. Die Dichtung sollte während der kompletten Testdauer fest mit der Tür verbunden bleiben, um eine korrekte Bewertung der Belastbarkeit zu ermöglichen.

###### **Schritt 2: Simulierte Belastung**

Im zweiten Schritt wurde ein simulierter mechanischer Belastungstest durchgeführt. Hierfür wurde die Tür insgesamt 50 Mal geöffnet und geschlossen, um die Widerstandsfähigkeit der Dichtung unter realen Bedingungen nachzubilden. Dabei wurde darauf geachtet, die Tür in gleichmäßigen Abständen und mit konsistenter Kraft zu bewegen, um eine einheitliche Belastung zu gewährleisten.

###### **Schritt 3: Inspektion der Dichtung**

Nach Abschluss der simulierten mechanischen Belastungen erfolgte eine gründliche Inspektion der Dichtung. Die Dichtung wurde sorgfältig auf physische Veränderungen untersucht, einschließlich Rissen, Verformungen oder Ablösungen, die durch die ständige Bewegung der Tür verursacht werden könnten.

###### **Schritt 4: Bewertung der Belastungstoleranz**

Die erhaltenen Ergebnisse aus der Inspektion wurden dokumentiert, um die Widerstandsfähigkeit der Dichtung gegen mechanische Belastungen zu bewerten. Diese Bewertung ist entscheidend, um die Haltbarkeit und Funktionalität der Dichtung in verschiedenen Anwendungsszenarien besser einschätzen zu können.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Dichtung zeigt keinerlei Schäden oder Veränderungen nach Durchführung der mechanischen Belastungstests und bleibt vollständig funktionsfähig.

90 Punkte: Es sind nur minimale Veränderungen sichtbar, jedoch keine Beeinträchtigungen der funktionalen Eigenschaften der Dichtung festgestellt worden.

80 Punkte: Leichte Veränderungen an der Dichtung sind erkennbar, jedoch bleibt die volle Funktionalität erhalten.

70 Punkte: Die Dichtung weist mäßige Veränderungen auf, wobei ihre Funktionalität teilweise beeinträchtigt sein könnte.

60 Punkte: Signifikante Veränderungen sind zu beobachten, die die Funktion der Dichtung stark beeinträchtigen.

50 Punkte: Deutliche Schäden an der Dichtung wurden festgestellt, welche die Funktionalität erheblich beeinträchtigen.

40 Punkte: Sichtbare Risse oder Verformungen sind am Material der Dichtung erkennbar.

30 Punkte: Die Dichtung ist nur teilweise funktionsfähig und weist erhebliche Mängel auf.

20 Punkte: Die Dichtung bietet kaum noch funktionalen Halt und weist erhebliche Mängel auf, die weit über eine einfache Beeinträchtigung hinausgehen.

10 Punkte: Die Dichtung hat sich entweder vollständig gelöst oder zeigt deutliche Brüche, die ihre Funktionalität vollständig beeinträchtigen.



## 5. Reinigung und Pflege

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Verschmutzen der Dichtung

In diesem ersten Schritt wurde die Dichtung absichtlich mit feinem Staub und Alltagsverschmutzungen bedeckt. Ziel war es, eine realitätsnahe Umgebung zu schaffen, die die alltägliche Ansammlung von Staub und Schmutz widerspiegelt, der auf Dichtungen zu finden sein kann. Der Schmutz wurde gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche verteilt, um die Herausforderungen bei der Reinigung genau zu simulieren.

#### Schritt 2: Reinigung der Dichtung

Im zweiten Schritt wurde die Dichtung mit einem leicht feuchten Mikrofaser- oder Baumwolltuch gereinigt. Das Tuch wurde gleichmäßig über die verschmutzte Oberfläche geführt, wobei nur geringer Druck ausgeübt wurde, um die mechanischen Reinigungseigenschaften des Tuchs maximal auszunutzen. Diese Methode wurde gewählt, um den Alltagseinsatz zu simulieren, bei dem keine aggressiven Reinigungsmittel oder Werkzeuge zur Verfügung stehen.

#### Schritt 3: Bewertung der Reinigung

Nach der Reinigung erfolgte eine visuelle Inspektion der Dichtung, um die Wirksamkeit der Reinigung zu bewerten. Es wurde besonders darauf geachtet, ob Staubrückstände oder feuchte Spuren des Reinigungsprozesses zurückgeblieben waren. Die Reinigungseffektivität wurde mithilfe einer Punkteskala bewertet, und besondere Aufmerksamkeit galt Bereichen, die in der Vergangenheit für Probleme bekannt waren, wie z. B. Ecken und Dichtungsfalten.

#### Schritt 4: Pflegehinweise notieren

Abschließend wurden die gesammelten Pflegehinweise dokumentiert. Dabei handelte es sich um präventive Maßnahmen und Empfehlungen für die regelmäßige Reinigung und Wartung, um den optimalen Zustand der Dichtung über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten. Die Hinweise basierten auf den bei der Inspektion gesammelten Daten und bestanden aus Empfehlungen für die Reinigungshäufigkeit sowie den am besten geeigneten Reinigungstechniken und -mitteln.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Dichtung konnte durch einfaches Wischen vollständig und ohne Kraftaufwand von allen Verschmutzungen befreit werden.

90 Punkte: Die Dichtung wies nach dem Reinigungsvorgang nur sehr geringe Rückstände auf, die kaum sichtbar waren und mit minimalem Aufwand entfernt werden konnten.

80 Punkte: Die Reinigung der Dichtung war zufriedenstellend, wobei einige kleinere Rückstände blieben, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktion der Dichtung hatten.

70 Punkte: Sichtbare Verschmutzungen blieben auf der Dichtung, die jedoch bei einer intensiveren Reinigung eventuell entfernt werden könnten.

60 Punkte: Die Reinigung der Dichtung stellte sich als schwierig heraus, da viele Rückstände bestehen blieben, die nur durch erheblichen Aufwand zu entfernen gewesen wären.

50 Punkte: Der Reinigungsversuch war ungenügend, und signifikante Rückstände, welche die Funktion der Dichtung beeinträchtigen könnten, blieben zurück.

40 Punkte: Trotz Reinigung blieb die Dichtung stark verschmutzt, was die weitere Gebrauchstauglichkeit in Frage stellen könnte.

30 Punkte: Es war kaum möglich, die Dichtung in einem annehmbaren Maß zu reinigen; die meisten Verschmutzungen blieben bestehen.

20 Punkte: Aufgrund der Verschmutzung war die Dichtung praktisch nicht mehr sinnvoll zu reinigen; die Verschmutzungen ließen sich nur durch außergewöhnliche Mittel entfernen.

10 Punkte: Die Dichtung konnte nicht gereinigt werden und wurde als unbrauchbar eingestuft, da reinigungsversuche keine Wirkung hatten.